

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus

Die *Internationalen Wochen gegen Rassismus* rufen jährlich dazu auf, sich gegen Hass und Ausgrenzung einzusetzen.

Hintergrund: UN-Gedenktag zur Überwindung von rassistischer Diskriminierung am 21. März

Am 21. März 1960 wurden 69 Menschen in der südafrikanischen Stadt Sharpeville während einer friedlichen Demonstration gegen die Passgesetze des Apartheid-Regimes von der Polizei erschossen. Als Gedenktag an dieses Massaker wurde der 21. März von den Vereinten Nationen zum »Internationalen Tag zur Überwindung von rassistischer Diskriminierung« ausgerufen. Seit 1979 werden die UN-Mitgliedsstaaten aufgefordert, Aktionswochen der Solidarität mit den Gegnerinnen, Gegnern und Opfern von Rassismus zu organisieren.

Die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus

Die *Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus* koordiniert die UN-Wochen gegen Rassismus in Deutschland und arbeitet dabei bundesweit mit über 80 Organisationen zusammen. Zu den hunderten von Veranstaltern der Aktionswochen zählen Religionsgemeinschaften, Wohlfahrtsverbände, Kommunen, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Schulen und viele weitere lokale Initiativen.

Werden auch Sie aktiv und beteiligen Sie sich an den *Internationalen Wochen gegen Rassismus*! Nehmen Sie an Veranstaltungen in Ihrer Umgebung teil oder organisieren Sie eigene Aktionen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://stiftung-gegen-rassismus.de/> und <http://www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de/>



Sprechen Sie uns einfach an!

Weitere Informationen unter:
<http://stiftung-gegen-rassismus.de/projekte/prominent-gegen-rassismus/>

Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus

Goebelstraße 21a
64293 Darmstadt
Tel.: (06151) 33 99 71
Fax: (06151) 39 19 740
info@stiftung-gegen-rassismus.de

www.stiftung-gegen-rassismus.de
www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de

Spendenkonto der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus:

Stiftung gegen Rassismus
Evangelische Bank eG
IBAN: DE14 5206 0410 0004 1206 04
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck (bitte angeben): Spende 850000

Die Stiftung ist vom Finanzamt Darmstadt unter der Steuer-Nr. 07 250 48085 als gemeinnützig anerkannt.

© Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus
Stand: Februar 2018

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

PROMINENT GEGEN RASSISMUS

Wir machen mit bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

Gemeinsam mehr erreichen!

Seit der Wahl des Bundestags im September 2017 ist deutlich geworden: Rassismus ist in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen.

Dagegen müssen wir aufstehen, laut sein, aktiv werden!

Besonders wichtig ist es, Menschen in allen gesellschaftlichen Bereichen und Generationen zu erreichen und für das Thema Rassismus zu sensibilisieren. Das Projekt »Prominent gegen Rassismus« bringt Personen aus verschiedenen Feldern des öffentlichen Lebens zusammen, um die *Internationalen Wochen gegen Rassismus* zu unterstützen, andere zu mobilisieren, zu informieren und vor Ort mitzuwirken. Gemeinsam mit den Prominenten können wir breites Interesse für Aktionen gegen Rassismus wecken und andere zu gesellschaftlichem Engagement ermutigen.

Eine Übersicht der Mitwirkenden und Veranstaltungen, an denen prominente UnterstützerInnen teilnehmen, finden Sie unter: <http://stiftung-gegen-rassismus.de/projekte/prominent-gegen-rassismus>

Viele der Prominenten können Sie als ReferentInnen für Ihre Antirassismus-Veranstaltung anfragen.

Wenden Sie sich einfach an uns!

Wir unterstützen die Internationalen Wochen gegen Rassismus!



Muhterem Aras
MdL und Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg

Mo Asumang

TV-Moderatorin, Schauspielerin, Autorin und Produzentin



Christiane Benner
Zweite Vorsitzende der IG Metall

Dr. Yaşar Bilgin

Mediziner, Vorsitzender der Türkisch-Deutschen Gesundheitsstiftung e.V.



Prof. Dr. Micha Brumlik
Erziehungswissenschaftler, Publizist, Senior Advisor am Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Günter Burkhardt

Geschäftsführer von PRO ASYL



Ali Can
Gründer der »Hotline für Besorgte Bürger« und des Vereins »Interkulturell Leben«

PD Dr. Oliver Decker

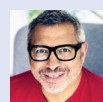
Sozialpsychologe, Vorstand des Kompetenzzentrums für Rechtsextremismus- und Demokratieforschung



Dr. Karamba Diaby
MdB und ehem. stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Prof. Dr. Heiner Dunckel

Leiter der Abteilung Arbeits- und Organisationspsychologie an der Europa-Universität Flensburg



Jimmy Hartwig
Ehem. Fußball-Nationalspieler, DFB-Integrationsbotschafter, Fußballtrainer und Theaterschauspieler



Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer
Gründer und ehem. Direktor des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld

Reiner Hoffmann

Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)



Michael Hugo
Leiter des Integrationsfachdienstes Migration in der Region Mittleres Mecklenburg und Vorpommern-Rügen – migra e.V.

Burkhard Jung

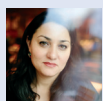
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig



Dr. Dr. h.c. Volker Jung
Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Lamya Kaddor

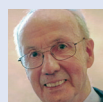
Islamische Religionspädagogin und Autorin



Ingo Kramer
Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)

Simone Lange

Oberbürgermeisterin der Stadt Flensburg, Mitinitiatorin »Bündnis für ein buntes Flensburg«, Unterstützerin von »Refugees Welcome Flensburg«



Herbert Leuninger
Pfarrer

Andreas Lipsch

Vorsitzender von PRO ASYL



Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Jagoda Marinić

Autorin



Aiman Mazyek
Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland



Matthias Müller
Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG

Michael Müller

Regierender Bürgermeister von Berlin



Prof. Dr. Jochen Oltmer
Migrationsforscher und Historiker an der Universität Osnabrück

Jana Pareigis

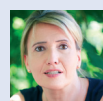
TV-Moderatorin und Journalistin



Jochen Partsch
Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt

Petra Pau

MdB und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags



Dr. Simone Peter
Ministerin a.D., ehem. Vorsitzende der Partei Bündnis 90/Die Grünen

Fritz Pleitgen

Journalist, ehem. Vorsitzender der ARD und Intendant des WDR



Giovanni Pollice
Vorsitzender des Vereins »Mach meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit.«

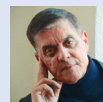
Prof. Dr. Heribert Prantl
Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung



Prof. Gunter Rambow
Grafikdesigner

Romani Rose

Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma



Claudia Roth
MdB und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags

Célia Šašić

Ehem. deutsche Fußball-Nationalspielerin und Botschafterin der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2017



Dr. Ulrich Schneider
Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes



Kai Schumann
Schauspieler

Manuela Schwesig

Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern



Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast
Journalistin und Parlamentarische Staatssekretärin a. D.

Lionel Souque

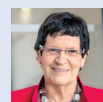
Vorstandsvorsitzender der REWE Group



Prof. Klaus Staeck
Grafikdesigner

Prof. Dr. Rita Süßmuth

Bundestagspräsidentin a. D.



Marlis Tepe
Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Dr. h.c. Wolfgang Thierse

Bundestagspräsident a.D.



Carlo von Tiedemann
Hörfunk- und Fernsehmoderator

Michael Vassiliadis

Vorsitzender der Industriegewerkschaft Bergbau Chemie Energie – IG BCE



Max-Fabian Wolff-Jürgens
Vorstand APROTO e.V. und Initiator von »Stimmen des Nordens gegen Fremdenhass und Rechtspopulismus«

Prof. Dr. Eckart Würzner

Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg



Prof. Dr. Andreas Zick
Sozialpsychologe, Leiter des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld

Dr. Theo Zwanziger

Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus

